

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gruppe Fasser hatte die rechte Flügelabteilung der italienischen 4. Armee vor sich, die auf dem Mt. Terzo pic. Δ 2334 und auf dem Mt. Curie Δ 2035 schanzte. Vortruppen dieses Feindes wurden von der Gruppe Fasser am 1. November aus Granvilla vertrieben. Von der Gruppe Hordt schloß die 29. GbBrig. in Moggio, die 59. GbBrig. in Resiutta auf.

Die auf dem rechten Flügel des italienischen XII. Korps stehende 63. ID. hielt den Bergfuß des Mt. S. Simeone zwischen Cavazzo und Trasaghis besetzt. Sie und die Geschütze des Sperrforts Mt. Festa verhinderten bei Tag jeden Verkehr auf den zum Teil abgesprengten Talstraßen, die von Stazione per la Carnia nach Westen und nach Süden führten.

Nun hatte GdI. Krauss noch am 28. Oktober der Gruppe Wieden befohlen, die Bahn zwischen Raccolana und Stazione per la Carnia in Besitz zu nehmen, eine stärkere Abteilung nach Tolmezzo vorzutreiben und mit der Hauptkraft beiderseits des Mt. S. Simeone nach Süden vorzugehen, wobei die diesen Berg krönenden Befestigungen durch Handstreich genommen werden sollten. Die 22. SchD. hatte nach Gemona zu rücken und die Hand auf Osoppo und die Brücke bei Braulins zu legen. Daß diese Brücke schon gesprengt war, wußte man noch nicht.

GdI. Krauss konnte jedoch mit der Gruppe Wieden keine Verbindung erlangen. Um ihr den Austritt aus dem Fellatale zu erleichtern, wies er am 30. früh die 22. SchD. an, nach Norden vorzugehen. Wieden war unterdessen am 30. mit der nördlichen Kolonne der Edelweißdivision bis vor Stazione per la Carnia gelangt, konnte nun aber wegen des vom Westufer herüberschlagenden italienischen Feuers nicht weiter. Die Dreierkaiserjäger erreichten Venzone. Die deutsche Jägerdivision hielt noch auf der Straße zwischen Ponte und Resiutta. GM. Wieden plante, sie auf dem nördlichen Talhang nach Tolmezzo zu weisen, damit sie dann über Cavazzo und den Mt. S. Simeone vordringe. Die Edelweißdivision (217. IBrig.) sollte im Tagliamentotal nach Süden rücken.

Bald nach Mitternacht auf den 31. Oktober erhielt GdI. Krauss endlich vom GM. Wieden einen Lagebericht, dem die Schwierigkeiten eines Flußüberganges nächst der gesprengten Brücke bei Stazione per la Carnia zu entnehmen waren. Da Krauss auch über das von der 10. Armee im Tagliamentotal geplante Vorgehen unterrichtet war, wies er die Gruppe Wieden an, auf das Einschwenken über den Mt. S. Simeone zu verzichten und mit allen Teilen auf dem Ostufer südwärts nach Artegna (Edelweißdivision), Ospedaletto und Venzone (Jägerdivision) zu marschieren. Die 22. SchD., die am 30. mit Teilen Ospedaletto und Osoppo